

Gesamtüberblick: Anforderungen Masterstudiengang BWL

ACM01: Strategic Management Accounting	2
ACM02: Financial Accounting	3
ACM03: Internationale Unternehmensbesteuerung	4
ACM04: Internationales Controlling.....	5
ACM05/ACM06: Seminar Accounting.....	6
ACM07: Unternehmensanalyse und -bewertung	7
ACM08/ACM17: Unternehmensbesteuerung I /II.....	8
ACM10: Abschlussprüfung.....	9
ACM11: Spezialfragen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS.....	10
ACM13: Performance Management & Strategy Execution.....	11
ACM14: IFRS und Controlling.....	12
ACM16: Vertiefung Internationale Rechnungslegung.....	13
ACM18: From Data to Insights: Driving Corporate Performance.....	14
Gliederungen der relevanten Vorlesungen des Bachelorstudiums.....	15

ACM01: Strategic Management Accounting

Die Vorlesung behandelt Konzepte des strategischen Controlling, welche bei der Entwicklung, Implementierung und Kontrolle von Unternehmens- und Geschäftsfeldstrategien eingesetzt werden. Dabei greift die Vorlesung auf theoretische Konzepte und empirische Erkenntnisse aus der Mikroökonomie, des strategischen Management sowie aus Accounting und Financial Management zurück. Controlling wird dabei aus der Perspektive des Managements behandelt, so dass die Konzepte zum Einsatz in der Unternehmensführung im Mittelpunkt stehen. Entsprechend bildet die Vorlesung auch eine Grundlage für eine strategienahe Tätigkeit in Rahmen der späteren beruflichen Karriere (z.B. in Bereichen wie der strategischen Unternehmensberatung, des Business Development oder der Übernahme einer umfassenderen Managementtätigkeit).

Die Veranstaltung baut auf Grundlagen des internen Rechnungswesens und der Kostenrechnung, des externen Rechnungswesens, der Unternehmensfinanzierung und der Unternehmensführung auf, wie sie typischerweise in einem wirtschaftsnahen Bachelorstudiengang vermittelt werden. Sie dient zugleich als Grundlage weiterer Vertiefungsmodule in den Folgesemestern wie beispielsweise „Performance Management & Strategy Execution“, „Internationales Controlling“, oder „IFRS und Controlling“.

ACM02: Financial Accounting

Im Rahmen des Moduls werden den Studierenden die Vorschriften der Rechnungslegung nach IFRS sowie HGB vermittelt. Den Schwerpunkt bilden dabei die Grundsätze der Rechnungslegung, die unterschiedlichen Rechenwerke, die Normen für Ansatz, Bewertung und Ausweis der einzelnen Bilanzposten sowie damit verbundene Herausforderungen. Teilweise werden hierbei auch empirische Forschungsergebnisse analysiert. In die Veranstaltungen sind umfassende Übungen und Fallstudien integriert. Die Veranstaltung findet teilweise in englischer Sprache statt.

Voraussetzungen für die Veranstaltung sind ein Verständnis der deutschen Bilanzierung sowie der Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS, wie sie in den Veranstaltungen „Bilanzen I“ und „Bilanzen II“ gelegt werden.

ACM03: Internationale Unternehmensbesteuerung

Die Veranstaltung Internationale Unternehmensbesteuerung erläutert die Grundlagen der Besteuerung von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen, stellt die Anknüpfungspunkte des deutschen Außensteuerrechts sowie die Maßnahmen zur Vermeidung von internationalen Doppelbesteuerungen und Minderbesteuerungen dar und diskutiert aktuelle Fragestellungen des internationalen Steuerrechts und der empirischen Steuerforschung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen dabei die verschiedenen internationalen Bemühungen, grenzüberschreitende Steuergestaltungen und Gewinnverlagerungen einzudämmen und auf ein legales Maß zu reduzieren. Gegenstand der Vorlesung sind daher insbesondere die verschiedenen unilateralen, bilateralen und multilateralen Regelungen des deutschen Steuerrechts, die für die Beurteilung grenzüberschreitender Sachverhalte entscheidend sind. Parallel zur Vorlesung findet eine begleitende Übung statt, die einerseits die steuerrechtlichen Vorlesungsinhalte anhand konkreter Beispiele verdeutlicht und vertieft und andererseits eine anwendungsorientierte Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die empirische Steuerforschung unter Nutzung der Statistik-Software Stata bietet.

Voraussetzung für die Veranstaltung ist ein Verständnis der nationalen Unternehmensbesteuerung, wie sie in der Veranstaltung „Grundzüge der Unternehmensbesteuerung“ gelegt wird.

ACM04: Internationales Controlling

Im Modul „Internationales Controlling“ werden zum einen Kenntnisse im Controlling international agierender Konzerne vermittelt. Hierbei werden u. a. das internationale Beteiligungscontrolling, internationale Standortverlagerungen, die Erfolgsbeurteilung ausländischer Tochtergesellschaften, Besonderheiten der Budgetierung im internationalen Kontext, grenzüberschreitende Verrechnungspreise sowie das Risikomanagement in internationalen Konzernen besprochen. Zum anderen werden nationale Besonderheiten des internen Rechnungswesens im internationalen Vergleich diskutiert (Comparative Management Accounting). Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft.

Voraussetzung für die Veranstaltung ist ein Verständnis der Grundlagen des Controlling, wie sie in der Veranstaltung „Controlling“ gelegt werden.

ACM05/ACM06: Seminar Accounting

In diesem Modul werden wechselnde aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Accounting von den Studierenden im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung aufgearbeitet. Die Ergebnisse werden in Gruppen im Plenum vorgestellt und verteidigt. Dabei organisieren sich die Studierenden in Gruppen, um ihre Forschungsergebnisse zu diskutieren und auszutauschen. Die Themen stammen aus dem Forschungsbereich des jeweilig anbietenden Instituts/Lehrstuhls, so dass aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehre integriert und diskutiert werden können. Dabei werden eigene empirische bzw. theoretisch-methodische Analysen der Studierenden sowie die Einbeziehung internationaler Aspekte konsequent gefördert.

Die Veranstaltung setzt keine speziellen Vorkenntnisse aus Veranstaltungen des Bachelorstudiums BWL der Universität Münster voraus. Grundkenntnisse in dem gewählten Themenbereich sollten jedoch vorhanden sein.

ACM07: Unternehmensanalyse und -bewertung

In diesem Modul werden Kenntnisse über die Analyse der externen Unternehmensrechnung und über die Unternehmensbewertung vermittelt sowie deren Beziehung zueinander und Zusammenhänge zu anderen betriebswirtschaftlichen Bereichen diskutiert.

Im Rahmen der Bilanzanalyse werden dabei u.a. mathematisch-statistische Verfahren vorgestellt. Die Unternehmensbewertung baut vor allem auf finanzierungstheoretischen Grundkenntnissen auf. In die Veranstaltungen sind umfassende Übungsinhalte und Fallstudien integriert.

Insgesamt soll den Studierenden vermittelt werden, wie die einzelnen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen in ihrer Interdependenz auf den Unternehmenswert wirken bzw. wie sie bei der Bewertung eines Unternehmens zu berücksichtigen sind.

Voraussetzungen für die Veranstaltung sind ein Verständnis der deutschen Bilanzierung sowie der Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS, wie sie in der Veranstaltung „Bilanzen I“ gelegt werden.

ACM08/ACM17: Unternehmensbesteuerung I /II

In diesen Modulen können jeweils zwei aus fünf Veranstaltungen gewählt werden: „Steuerbilanzen“, „Abgabenordnung“, „Steuerplanung“, „Umwandlungssteuerrecht“ (alle im Sommersemester) oder „Besteuerung der Unternehmensnachfolge“ (im Wintersemester).

Die Veranstaltung „Steuerbilanzen“ thematisiert die steuerliche Gewinnermittlung nach dem EStG, KStG und GewStG. Es werden die Grundsätze der Gewinnermittlung und der Einnahmen-Überschussrechnung sowie das Verhältnis von Handels- und Steuerbilanz erläutert. Die steuerliche Gewinnermittlung knüpft an das Handelsbilanzrecht an; Kenntnisse der HGB-Bilanzierung sind deshalb wünschenswert, aber nicht Teilnahmevoraussetzung.

In der Veranstaltung „Abgabenordnung“ geht es um die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen sowie die Festsetzung, Erhebung und Vollstreckung von Steuern. Dabei wird ein Fokus auf die im Besteuerungsverfahren geltenden Rechte und Pflichten der Beteiligten gelegt.

Die Veranstaltung „Steuerplanung“ behandelt das wichtige Gebiet der steueroptimalen Gestaltung von Sachverhalten. Exemplarisch wird gezeigt, wie durch Rechtsform-, Finanzierungs-, Standortentscheidungen usw. die Steuerbelastung eines Unternehmens reduziert werden kann.

In der Veranstaltung „Umwandlungssteuerrecht“ geht es um die rechtliche Umstrukturierung von Unternehmen durch Verschmelzung, Spaltung, Einbringungen und Formwechsel. Es wird erörtert, unter welchen Bedingungen ein solcher Vorgang steuerneutral ist. Dabei ist die Veranstaltung so konzipiert, dass eine unmittelbare Verknüpfung von Vorlesung und Übung besteht.

In der Veranstaltung „Besteuerung der Unternehmensnachfolge“ wird mit der Erbschaft- und Schenkungssteuer eine wichtige Substanzsteuer behandelt. Diese ist durch eine komplexe Verworfenheit von sach- und personenbezogenen Elementen gekennzeichnet. Daher sind erbschaftsteuerliche Grundkenntnisse für die Steuerberaterpraxis unentbehrlich.

Voraussetzung für die Veranstaltungen ist ein Verständnis der nationalen Unternehmensbesteuerung, wie sie in der Veranstaltung „Grundzüge der Unternehmensbesteuerung“ gelegt wird.

ACM10: Abschlussprüfung

Im Modul „Abschlussprüfung“ werden Kenntnisse über die Anforderungen an die Durchführung von Prüfungshandlungen in Unternehmen und dabei speziell im Rahmen der handelsrechtlichen Abschlussprüfung vermittelt. Zudem werden konkrete Prüfungshandlungen vorgestellt und diskutiert.

Bei der Vorstellung des Prüfungsprozesses wird besonderer Wert auf die Methoden zur Erlangung von Prüfungsnachweisen gelegt. In die Veranstaltungen wird Wissen der Studierenden zur Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens integriert, um mögliche Problemfelder für die Abschlussprüfung zu ermitteln. Zudem wird gewürdigt, mithilfe welcher Maßnahmen die Prüfungsqualität gesichert und kontrolliert werden kann. Die Vorstellung der Anforderungen an den Abschlussprüfer wird durch theoretische Konzepte zur Wirkungsweise der Akteure auf dem Kapitalmarkt fundiert (Prinzipal-Agent-Theorie) sowie durch zahlreiche Praxisbeispiele erläutert.

Voraussetzung für die Veranstaltung ist ein Verständnis der deutschen Bilanzierung sowie der Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS, wie sie in der Veranstaltung „Bilanzen I“ gelegt werden.

ACM11: Spezialfragen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS

Das Modul behandelt weiterführende Themen der handelsrechtlichen sowie internationalen Rechnungslegung. Dazu gehören z.B. langfristige Fertigungsaufträge, Leasing, Finanzinstrumente und Rückstellungen. Des Weiteren stehen die aktuellen nationalen und internationalen Vorschriften zur Konzernrechnungslegung und dabei bestehende Anwendungsfragen im Fokus. Die Vorlesungsinhalte werden im Rahmen der Übungen zum Modul praktisch veranschaulicht.

Voraussetzungen für die Veranstaltung sind ein Verständnis der handelsrechtlichen sowie internationalen Rechnungslegung, wie sie in den Veranstaltungen „Bilanzen I“ und „Bilanzen II“ gelegt werden. Darüber hinaus ist ein Besuch der Veranstaltung „Financial Accounting“ (ACM02) empfehlenswert.

ACM13: Performance Management & Strategy Execution

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie Manager und Mitarbeiter eines Unternehmens ausgerichtet werden müssen, um die Unternehmensstrategie zu implementieren (Alignment). Derartige Ausrichtungsprobleme sind besonders schwerwiegend, wenn individuelle Ziele der Angestellten und Manager von den Zielen der Shareholder oder der Geschäftsführung abweichen. Der Kurs setzt deshalb einen besonderen Fokus auf Ansätze und Instrumente des Management Alignments, wie zum Beispiel der Performancemessung und des Performancemanagements (u. a. Zielsetzung, Budgetierung, Design von Performancemanagement-Systemen, Performance-Evaluierung, Feedback). Außerdem thematisiert der Kurs das organisatorische Design von modernen Unternehmen (z. B. Delegation von Entscheidungsrechten und die Entwicklung der Unternehmenskultur mit geteilten Werten und Normen). Durch die Ausrichtung des Kurses auf die Verhaltenssteuerung ergänzt dieser Kurs ACM 01 „Strategic Management Accounting“, da bei letzterem der Schwerpunkt auf die Entscheidungsfindung gelegt wird.

Der Kurs setzt bei den Kenntnissen des Management Accounting, Financial Accounting, Finance sowie Management, wie sie typischerweise in Bachelorkursen vermittelt werden, an. Der Kurs kann grundsätzlich unabhängig von ACM 01 „Strategic Management Accounting“ belegt werden. Es wird jedoch empfohlen, ACM 01 „Strategic Management Accounting“ zumindest zeitgleich zu belegen.

ACM14: IFRS und Controlling

Die IFRS gewinnen für die interne Unternehmenssteuerung zunehmend an Bedeutung. Umgekehrt werden Informationen des Controllings vermehrt zur Bilanzierung herangezogen und im Rahmen der Unternehmenspublizität offen gelegt. Das Modul „IFRS und Controlling“ greift diese Schnittstellen zwischen externem und internem Rechnungswesen auf und behandelt die Wechselbeziehungen zwischen beiden Bereichen. Dabei werden z. B. Themen wie der Management Approach, Goodwill-Controlling, Bilanzierung von Fertigungsaufträgen und Projektcontrolling, die Harmonisierung des Rechnungswesens und die Segmentberichterstattung behandelt. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft.

Voraussetzung für die Veranstaltung ist ein Verständnis der Grundlagen der Bilanzierung und des Controlling, wie sie in den Veranstaltungen „Bilanzen I“, „Bilanzen II“ und „Controlling“ gelegt werden.

ACM16: Vertiefung Internationale Rechnungslegung

Das Modul behandelt problemorientiert weiterführende Themen der internationalen Rechnungslegung kapitalmarktorientierter und nicht-kapitalmarktorientierter Unternehmen. Dazu gehören z.B. Zwischenberichterstattung, Finanzinstrumente, Enforcement und Fehlerkorrektur, aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensberichterstattung (Nachhaltigkeitsberichterstattung, Integrated Reporting) sowie IFRS für kleine und mittelgroße Unternehmen. Neben der Perspektive der Ersteller, Prüfer und Adressaten wird auch eine länderbezogene Sicht auf die internationale Rechnungslegung vermittelt. Erkenntnisse aus der empirischen Forschung werden in die Vorlesung ebenso integriert wie Beispiele und Übungen. Darüber hinaus wenden die Teilnehmer ihr Wissen auf eine komplexe, praxisnahe Fallstudie an. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Voraussetzung für die Veranstaltung ist ein Verständnis der Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS, wie sie in der Veranstaltung „ACM02: Financial Accounting“ gelegt werden.

ACM18: From Data to Insights: Driving Corporate Performance

Daten erheben und/oder sammeln, bereinigen, konsolidieren und interpretieren, gewinnt in der Praxis stetig an Relevanz und wird, angesichts aktueller Trends, weiterhin an Wichtigkeit zunehmen. Im Rahmen des Controllings ist es folglich notwendig, strukturierte und unstrukturierte Daten einer Organisation verwerten zu können. Ziel ist es, kritische Erfolgsmesser und -treiber sowie kausale Zusammenhänge innerhalb eines Unternehmens zu erkennen und hierauf aufbauend Managemententscheidungen und die Unternehmenssteuerung zu verbessern. In diesem Zusammenhang befasst sich dieser Kurs mit datengetriebener Erfolgsmessung in modernen Unternehmen mit Fokus auf angewandten empirischen Methoden. Insbesondere beschäftigt sich der Kurs mit den Auswirkungen einzelner Maßnahmen (Werttreiber) auf nichtfinanzielle Erfolgskennzahlen und deren Einfluss auf den kurz- und langfristigen finanziellen Unternehmenserfolg. Des Weiteren wird im Rahmen des Moduls untersucht, welche Einflüsse das Design von Unternehmen auf deren Ergebnisse und Wachstum hat.

Der Kurs nutzt Fallstudien, um den Studierenden aktiv zu vermitteln, wie Daten genutzt werden können, um Lösungen für Management-Probleme zu finden. Von allen Kursteilnehmern wird erwartet, dass sie, unterstützt durch die Kursleiter, während des Kurses mit / in STATA programmieren. Es sind hierfür jedoch keine Programmier-Vorkenntnisse notwendig.

Gliederungen der relevanten Vorlesungen des Bachelorstudiums

BILANZEN I

PROF. DR. HANS-JÜRGEN KIRSCH

Literatur:

- Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, 16. Aufl., Düsseldorf 2021.

I Grundlagen des Jahresabschlusses

- 1 Motivation sowie Querschnittsfunktion des Rechnungswesens
 - 11 Einordnung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses in das betriebliche Rechnungswesen
 - 12 Bedeutung der Bilanzierung
 - 13 Hauptfunktionen der Rechnungslegung
- 2 Aufstellungs-, Prüfungs- und Offenlegungspflichten
 - 21 Aufstellungspflichten zu Jahresabschluss und Lagebericht
 - 22 Prüfung und Offenlegung von Jahresabschluss und Lagebericht
 - 23 Zwischenberichterstattung
- 3 Ausgewählte Vorschriften und Institutionen zur Rechnungslegung im Überblick
 - 31 Die grundlegenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches
 - 32 Das DRSC und die DRS
 - 33 Der IASB und die IFRS
 - 34 Das deutsche Enforcement-System

II Die Zwecke und Grundsätze der externen Rechnungslegung

- 1 Die Zwecke der handelsrechtlichen Rechnungslegung im Jahresabschluss
 - 11 Die Zwecke als Basis der Auslegung von Rechnungslegungsnormen
 - 12 Die Elemente des Zwecksystems
 - 13 Die Beziehungen innerhalb des Zwecksystems
- 2 Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)
 - 21 Der Begriff und die Aufgabe der GoB
 - 22 Die Elemente des GoB-Systems
- 3 Das Ziel und die Anforderungen an die Rechnungslegung nach IFRS
 - 31 Das Ziel der Rechnungslegung
 - 32 Die Anforderungen an die Rechnungslegung
 - 33 Konkretisierung ungeregelter Bereiche
- 4 Beurteilung von Bilanzierungslösungen

III Allgemeine Ansatzregeln

- 1 Überblick
- 2 Regelungen für den Ansatz von Aktiva
 - 21 Der Aktivierungsgrundsatz
 - 22 Gesetzliche Aktivierungsvorschriften
 - 23 Anwendungsbeispiel
 - 24 Zuordnung von Vermögensgegenständen
- 3 Regelungen für den Ansatz von Passiva
 - 31 Der Passivierungsgrundsatz
 - 32 Gesetzliche Passivierungsvorschriften
 - 33 Anwendungsbeispiel
- 4 Ansatzgrundsätze und Ansatzvorschriften nach IFRS
 - 41 Ansatzkonzeption
 - 42 Allgemeine Definitionskriterien
 - 43 Allgemeine Ansatzkriterien
 - 44 Anwendungsbeispiel
 - 45 Erfolgskonzeption
- 5 Vergleich HGB/IFRS

IV Allgemeine Bewertungsregeln

- 1 Überblick
- 2 Die Zugangsbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden
 - 21 Die Bewertung von Vermögensgegenständen mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten
 - 22 Die Bewertung von Schulden mit dem Erfüllungsbetrag
 - 23 Der beizulegende Zeitwert im Handelsrecht
- 3 Die Folgebewertung von Vermögensgegenständen und Schulden
 - 31 Die planmäßige Abschreibung des Anlagevermögens
 - 32 Die außerplanmäßige Abschreibung bei Vermögensgegenständen
 - 33 Wertaufholungen
 - 34 Das Höchstwertprinzip für Schulden
- 4 Die allgemeinen Bewertungsregeln nach IFRS
 - 41 Die nach IFRS relevanten Wertmaßstäbe
 - 42 Die allgemeinen Bewertungsregeln im Überblick
 - 43 Die Zugangsbewertung von Vermögenswerten und Schulden
 - 44 Die Folgebewertung von Vermögenswerten und Schulden
- 5 Vergleich HGB/IFRS

V Allgemeine Ausweisregeln

- 1 Allgemeine Ausweisregeln nach HGB
 - 11 Der Ausweis in der Bilanz
 - 12 Der Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung
- 2 Allgemeine Ausweisregeln nach IFRS
 - 21 Der Ausweis in der Bilanz
 - 22 Der Ausweis in der Gesamtergebnisrechnung

- VI Die Bilanzierung der Sachanlagen und des immateriellen Anlagevermögens**
 - 1 Begriff und Arten des Anlagevermögens
 - 2 Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
 - 21 Begriff und Arten der immateriellen Vermögensgegenstände
 - 22 Grundsatzprobleme als Charakteristika
 - 23 Ansatzvorschriften
 - 24 Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände
 - 25 Derivativer Geschäfts- oder Firmenwert
 - 3 Die Bilanzierung des Sachanlagevermögens
 - 31 Begriff und Arten des Sachanlagevermögens
 - 32 Die Bewertung des Sachanlagevermögens
 - 33 Besonderheiten der Bewertung des Sachanlagevermögens
 - 4 Der Ausweis des Anlagevermögens
 - 5 Die Bilanzierung der immateriellen Vermögenswerte des Anlagevermögens nach IFRS
 - 51 Definition und Anwendungsbereich
 - 52 Ansatz
 - 53 Zugangs- und Folgebewertung
 - 54 Derivativer Geschäfts- oder Firmenwert
 - 6 Die Bilanzierung des Sachanlagevermögens nach IFRS
 - 61 Definition und Anwendungsbereich
 - 62 Ansatz
 - 63 Zugangs- und Folgebewertung
 - 64 Investment property
 - 7 Vergleich HGB/IFRS

- VII Die Bilanzierung der finanziellen Vermögensgegenstände**
 - 1 Die Bilanzierung des Finanzanlagevermögens
 - 11 Begriff und Arten der Finanzanlagen
 - 12 Die Bewertung der Finanzanlagen
 - 2 Die Bilanzierung der Wertpapiere des Umlaufvermögens
 - 3 Die Bilanzierung der Forderungen
 - 31 Überblick
 - 32 Die Bewertung von Forderungen
 - 4 Die Bilanzierung der finanziellen Vermögenswerte nach IFRS
 - 5 Vergleich HGB/IFRS

VIII Die Bilanzierung der Vorräte

- 1 Begriff und Arten der Vorräte
- 2 Die Bewertung der Vorräte
 - 21 Die Zugangs- und Folgebewertung
 - 22 Die Bewertungsvereinfachungsverfahren
- 3 Die Bilanzierung der Vorräte nach IFRS
 - 31 Definition und Anwendungsbereich
 - 32 Die Zugangsbewertung
 - 33 Die Folgebewertung
 - 34 Die Bilanzierung periodenübergreifender Fertigungsaufträge
- 4 Vergleich HGB/IFRS

IX Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten

- 1 Begriff und Arten von Verbindlichkeiten
- 2 Der Ansatz von Verbindlichkeiten
- 3 Die Bewertung von Verbindlichkeiten
 - 31 Zugangs- und Folgebewertung
 - 32 Unterschiede zwischen Auszahlungs- und Erfüllungsbetrag
 - 33 Fremdwährungsverbindlichkeiten
- 4 Die Erläuterung von Verbindlichkeiten in Bilanz und Anhang
- 5 Die Bilanzierung finanzieller Verbindlichkeiten nach IFRS
 - 51 Definition und Anwendungsbereich
 - 52 Finanzielle Verbindlichkeiten nach IFRS 9
- 6 Vergleich HGB/IFRS

X Die Bilanzierung der Rückstellungen

- 1 Begriff und Arten von Rückstellungen
- 2 Ansatz und Bewertung von Verbindlichkeitsrückstellungen
 - 21 Grundsätze für den Ansatz
 - 22 Grundsätze für die Bewertung
- 3 Ansatz und Bewertung von Drohverlustrückstellungen
- 4 Ansatz und Bewertung von Aufwandsrückstellungen
- 5 Ansatz und Bewertung rechtlich verpflichtender Generalüberholungen
- 6 Erläuterungen von Rückstellungen in Bilanz und Anhang
- 7 Bilanzierung von Rückstellungen nach IFRS
 - 71 Definition und Anwendungsbereich
 - 72 Ansatz von Rückstellungen
 - 73 Bewertung von Rückstellungen
- 8 Bilanzierung von Pensionsrückstellungen nach HGB
- 9 Bilanzierung von Pensionsrückstellungen nach IFRS
- 10 Vergleich HGB/IFRS

XI Die Bilanzierung des Eigenkapitals

- 1 Begriff und Bestandteile des Eigenkapitals
- 2 Bilanzierung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften
 - 21 Gezeichnetes Kapital
 - 22 Rücklagen
 - 23 Eigene Anteile
- 3 Bilanzierung des Eigenkapitals nach IFRS
 - 31 Definition und Abgrenzung zu Schulden
 - 32 Rücklagen
 - 33 Eigene Anteile
 - 34 Darstellung des Eigenkapitals
- 4 Vergleich HGB/IFRS

XII Die Bilanzierung latenter Steuern

- 1 Konzeption
- 2 Temporäre Bilanzdifferenzen aus Ansatz- und Bewertungsvorschriften
- 3 Anwendungsbeispiel
- 4 Die Bilanzierung latenter Steuern nach HGB
- 5 Die Bilanzierung latenter Steuern nach IFRS
- 6 Vergleich HGB/IFRS

XIII Die Gewinn- und Verlustrechnung

- 1 Die Aufgabe der Gewinn- und Verlustrechnung
- 2 Grundsätze für den Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung
 - 21 Betriebswirtschaftliche Grundsätze
 - 22 Das Erfolgsspaltungskonzept
- 3 Neudefinition der Umsatzerlöse durch das BilRUG
- 4 Produktions- vs. Absatzerfolgsrechnung
- 5 Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
- 6 Die Gesamtergebnisrechnung nach IFRS
 - 61 Grundlagen der Gesamtergebnisrechnung
 - 62 Definition und Zusammensetzung
 - 63 Die Komponenten des Gesamtergebnisses
 - 64 P/L-wirksame vs. OCI-wirksame Erfassung
 - 65 Ausweis
- 7 Vergleich HGB/IFRS

XIV Der Anhang

- 1 Die Rechnungslegung im Anhang nach HGB
 - 11 Zweck des Anhangs
 - 12 Struktur des Anhangs
- 2 Die Rechnungslegung im Anhang nach IFRS

XV Der Lagebericht

- 1 Die Rechnungslegung im Lagebericht nach HGB
 - 11 Begriff und Zweck des Lageberichtes
 - 12 Inhalt des Lageberichtes
- 2 Die Rechnungslegung im Lagebericht nach IFRS

XVI Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht

- 1 Begriff und Bedeutung des Konzerns
- 2 Notwendigkeit und Bedeutung der Konzernrechnungslegung
- 3 Elemente der Konzernrechnungslegung
- 4 Schritte der Aufstellung des Konzernabschlusses

BILANZEN II

PROF. DR. HANS-JÜRGEN KIRSCH

Literatur:

- Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Konzernbilanzen, 14. Aufl., Düsseldorf 2021.

I Grundlagen des Konzernabschlusses

- 1 Begriff und Bedeutung des Konzerns
- 2 Notwendigkeit und Bedeutung der Konzernrechnungslegung
- 3 Vorschriften zur Konzernrechnungslegung im Überblick
 - 31 EG-Richtlinien
 - 32 IAS-Verordnung
 - 33 Vorschriften des HGB
 - 34 Regelungen der Fachgremien des DRSC
 - 35 Vorschriften des IASB
- 4 Elemente der Konzernrechnungslegung
- 5 Schritte der Aufstellung des Konzernabschlusses
- 6 Organisation der konzerninternen Berichterstattung
- 7 Theorien des Konzernabschlusses

II Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses

- 1 Zwecke des Konzernabschlusses
- 2 Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK)
- 3 Inhalt und Bedeutung der Generalnorm
- 4 Ziel des Konzernabschlusses nach IFRS

III Aufstellungspflicht eines Konzernabschlusses

- 1 Aufstellungspflicht eines Konzernabschlusses nach HGB
 - 11 Aufstellungspflicht
 - 12 Befreiungen von der Aufstellungspflicht
- 2 Aufstellungspflicht eines Konzernabschlusses nach IFRS

IV Abgrenzung des Konsolidierungskreises

- 1 Konsolidierungskreis nach HGB
 - 11 Stufenkonzeption
 - 12 Vollkonsolidierungskreis
 - 13 Quotal einzubeziehende Unternehmen (Quotenkonsolidierungskreis)
 - 14 Nach der Equity-Methode zu bilanzierende Unternehmen
 - 15 Beteiligungen
- 2 Konsolidierungskreis nach IFRS

V Grundsatz der Einheitlichkeit

- 1 Überblick
- 2 Einheitlichkeit der Stichtage
 - 21 Einheitlichkeit der Stichtage nach HGB
 - 22 Einheitlichkeit der Stichtage nach IFRS
- 3 Einheitlichkeit der Abschlussinhalte
 - 31 Einheitlichkeit der Abschlussinhalte nach HGB
 - 311 Einheitlichkeit des Ansatzes
 - 312 Einheitlichkeit der Bewertung
 - 313 Einheitlichkeit des Ausweises
 - 32 Einheitlichkeit der Abschlussinhalte nach IFRS
- 4 Währungsumrechnung
 - 41 Umrechnungsproblem
 - 42 Allgemeine Methoden der Währungsumrechnung
 - 43 Währungsumrechnung nach HGB
 - 44 Währungsumrechnung nach IFRS

VI Vollkonsolidierung – Kapitalkonsolidierung

- 1 Überblick
- 2 Kapitalkonsolidierung nach HGB
 - 21 Grundgedanke der Kapitalkonsolidierung
 - 22 Kapitalkonsolidierung bei 100%-Beteiligung
 - 221 Erstkonsolidierung
 - 222 Folgekonsolidierung
 - 23 Kapitalkonsolidierung bei nicht beherrschenden Anteilen
 - 231 Erstkonsolidierung
 - 232 Folgekonsolidierung
- 3 Kapitalkonsolidierung nach IFRS
- 4 Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Kaufpreisverteilung nach HGB und IFRS
- 5 Behandlung verbleibender Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung
 - 51 Nach HGB
 - 52 Nach IFRS

VII Vollkonsolidierung – Schuldenkonsolidierung

- 1 Schuldenkonsolidierung nach HGB
 - 11 Überblick
 - 12 Gegenstand
 - 13 Schuldenkonsolidierung von Rückstellungen
 - 14 Entstehung und Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen
 - 141 Überblick
 - 142 Unehnte Aufrechnungsdifferenzen
 - 143 Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen
 - 144 Echte Aufrechnungsdifferenzen
- 2 Schuldenkonsolidierung nach IFRS

VIII Vollkonsolidierung – Zwischenergebniseliminierung

- 1 Zwischenergebniseliminierung nach HGB
 - 11 Überblick
 - 12 Anwendungsvoraussetzungen der Zwischenergebniseliminierung
 - 13 Konzernanschaffungs- und Konzernherstellungskosten
 - 14 Technik der Zwischenergebniseliminierung
- 2 Zwischenergebniseliminierung nach IFRS

IX Vollkonsolidierung – Aufwands- und Ertragskonsolidierung

- 1 Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach HGB
 - 11 Überblick
 - 12 Erstellung der Konzern-GuV
 - 13 Technik der Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- 2 Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach IFRS

X Quotenkonsolidierung

- 1 Quotenkonsolidierung nach HGB
 - 11 Einordnung in die Stufenkonzeption
 - 12 Anwendungsvoraussetzungen für die Quotenkonsolidierung
 - 13 Technik der Quotenkonsolidierung
- 2 Quotenkonsolidierung nach IFRS

XI Equity-Methode

- 1 Equity-Methode nach HGB
 - 11 Anwendungsbereich der Equity-Methode
 - 12 Technik der Equity-Methode
 - 121 Überblick
 - 122 Erstmalige Anwendung der Equity-Methode
 - 123 Fortschreibung des Equity-Wertes in den Folgejahren
 - 124 Beispiel zur Anwendung der Equity-Methode
- 2 Equity-Methode nach IFRS
- 3 Vergleich der Methoden

XII Latente Steuern im Konzernabschluss

- 1 Latente Steuern im Konzernabschluss nach HGB
 - 11 Konzept latenter Steuern im Konzernabschluss
 - 12 Ansatz latenter Steuern im Konzernabschluss
 - 13 Bewertung latenter Steuern im Konzernabschluss
 - 14 Ausweis latenter Steuern im Konzernabschluss
 - 15 Beispiel
- 2 Latente Steuern im Konzernabschluss nach IFRS

XIII Weitere Berichterstattungspflichten

- 1 Konzernanhang
 - 11 Konzernanhang nach HGB
 - 12 Konzernanhang nach IFRS
- 2 Darstellung von Eigenkapitalveränderungen
- 3 Kapitalflussrechnung
- 4 Segmentberichterstattung
 - 31 Segmentberichterstattung nach HGB
 - 32 Segmentberichterstattung nach IFRS
- 5 Konzernlagebericht
 - 51 Konzernlagebericht nach HGB
 - 52 Konzernlagebericht nach IFRS

XIV Grundlagen der Abschlussprüfung

- 1 Umfang der Prüfungspflicht in Deutschland
- 2 Ökonomische Begründung des Prüfungswesens
- 3 Rechte und Pflichten der Vertragspartner
- 4 Prüfungsrisiko und risikoorientierter Prüfungsansatz
- 5 Grundlagen der Prüfungsdurchführung
 - 51 Überblick
 - 52 Systemprüfung
 - 53 Analytische Prüfungshandlungen
 - 54 Einzelfallprüfungen

CONTROLLING

PROF. DR. MARTIN ARTZ

Literatur:

- Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016.
 1. Einführung in das Controlling
 - 1.1. Controllingverständnis
 - 1.2. Kernaufgaben des Controlling
 2. Kosten- und Erlösrechnung: Wiederholung Zuschlagskalkulation
 - 2.1. Einzel- und Gemeinkosten
 - 2.2. Gemeinkostenverrechnung
 - 2.3. Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
 - 2.4. Zuschlagskalkulation
 - 2.5. Strategische Implikationen der Zuschlagskalkulation
 3. Kosten- und Erlösrechnung: Prozesskostenrechnung und Prozesskostenmanagement
 - 3.1. Prozesskostenrechnung
 - 3.1.1. Leistungsmengeninduzierte, leistungsmengenneutrale Kosten
 - 3.1.2. Teil- und Hauptprozesse
 - 3.1.3. Kostentreiber
 - 3.1.4. Ablauf Prozesskostenrechnung
 - 3.1.5. Informationseffekte
 - 3.2. Prozesskostenmanagement
 - 3.2.1. Produkt- und Prozessperspektive
 - 3.2.2. Effizienzsteigerungen
 - 3.3. Time-driven activity-based costing
 4. Erfolgsrechnung
 - 4.1. Grundlagen
 - 4.2. Periodenerfolgsrechnung
 - 4.3. Deckungsbeitragsrechnung
 5. Operative Planung und Budgetierung
 - 5.1. Prozess und Aufgaben der operativen Planung und Budgetierung
 - 5.2. Planung des Produktionsprogramms
 - 5.2.1. Keine Produktionsrestriktionen
 - 5.2.2. Eine Produktionsrestriktion
 - 5.2.3. Mehrere Produktionsrestriktionen
 - 5.3. Planung von Mengen
 - 5.3.1. Break-even Analyse bei einem Produkt unter Sicherheit
 - 5.3.2. Break-even Analyse bei einem Produkt unter Unsicherheit
 - 5.3.3. Break-even Analyse bei mehreren Produkten unter Sicherheit
 - 5.3.4. Break-even Analyse bei mehreren Produkten unter Unsicherheit
 - 5.4. Planung von Preisen
 - 5.4.1. Make or Buy Entscheidungen
 - 5.4.2. Verbundeffekte im Absatz
 - 5.4.3. Verbundeffekte in der Produktion

- 5.5. Marktbezogene Planung
 - 5.5.1. ABC-Analyse
 - 5.5.2. Absatzsegmentrechnung
 - 5.5.3. Customer Lifetime Value
- 5.6. Konsolidierung und Verabschiedung der Planung
 - 5.6.1. Gesamtprozess der operativen Planung und Budgetierung
 - 5.6.2. Kritik an der Unternehmensplanung
 - 5.6.3. Verbesserungsansätze der operativen Planung
- 6. Erfolgskontrolle im Rahmen der operativen Planung und Budgetierung
 - 6.1. Abweichungsanalyse
 - 6.2. Auslastungsanalyse
- 7. Kostenmanagement
 - 7.1. Kostentransparenz
 - 7.2. Kostensenkungsmaßnahmen
- 8. Unternehmenssteuerung: Kennzahlen zur Performancemessung
 - 8.1. Kennzahlen
 - 8.1.1. Messqualität
 - 8.1.2. Aussagekraft
 - 8.2. Kennzahlensysteme
- 9. Unternehmenssteuerung: Anreizsysteme
 - 9.1. Agency Theorie
 - 9.2. Anreize für wahrheitsgemäße Berichterstattung
 - 9.2.1. Individuelle Anreizsysteme
 - 9.2.2. Kollektive Anreizsysteme

GRUNDZÜGE DER UNTERNEHMENSBESTEUERUNG

PROF. DR. CHRISTOPH WATRIN

Literatur:

- Rose, G./Watrin, C., Ertragsteuern, 21. Auflage, Berlin 2017.
- Rose, G./Watrin, C., Umsatzsteuer, 18. Auflage, Berlin 2013.
- Steuergesetze in aktueller Fassung (Beck oder NWB-Verlag).

A. Einführung

B. Ertragsteuern

I. Überblick über die Ertragsteuern

II. Einkommensteuer

A. Überblick

B. Morphographie der Einkunftsarten

C. Ordnung der Einkunftsarten

D. Ermittlung der Einkünfte

E. Abziehbare Aufwendungen

F. Verlustausgleich und Verlustabzug

G. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen

H. Zu versteuerndes Einkommen

I. Tarif

J. Zusammenveranlagung

K. Kirchensteuer

III. Körperschaftsteuer

A. Überblick

B. KStl. Einkommen

C. Besteuerung von Ausschüttungen

D. Behandlung von Verlusten

IV. Gewerbesteuer

A. Überblick

B. Gewerbeertrag

C. Tarif

V. Solidaritätszuschlag

VI. Besteuerung der Gesellschaften

A. Personengesellschaften

B. Kapitalgesellschaften

C. Vergleich

VII. Veräußerung von Unternehmen und Unternehmensanteilen

C. Umsatzsteuer

I. Steuerbare Umsätze

II. Vorsteuerabzug